

BAUEN MIT HOLZ IN BAYERISCH-SCHWABEN MIT DEM NETZWERK HOLZBAU IM WIRTSCHAFTSRAUM AUGSBURG

In Bayerisch-Schwaben findet sich die größte Dichte an großen Holzbauunternehmen in ganz Bayern. Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette Forst & Holz aus der Region haben sich im Netzwerk Holzbau zusammengeschlossen, um gemeinsam den Holzbau in der Region voranzubringen, zum Beispiel durch Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen und Weiterbildungen. Die Ausstellung „Bauen mit Holz in Bayerisch-Schwaben“ wurde 2013 erstmals im Architekturmuseum Schwaben in Augsburg gezeigt und ist seitdem an vielen verschiedenen Orten in ganz Schwaben präsentiert worden.

Weitere Informationen unter www.netzwerkholzbau.de.

DIESE AUSSTELLUNG WIRD PRÄSENTIERT VON:



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



KONTAKT:



Naturpark Augsburg - Westliche Wälder e.V.
NATURPARK-HAUS
Oberschönfeld
86459 Gessertshausen
Tel. 08238 3001 32
info@naturpark-augsburg.de

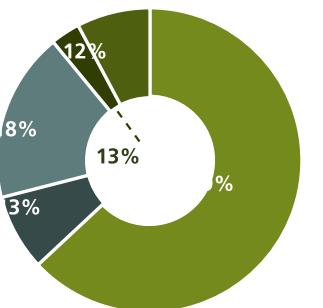
Impressum:

Herausgeber: Naturpark Augsburg – Westliche Wälder e.V., Feyerabendstr. 2, 86830 Schwabmünchen, Tel. 0821 3102-2278, info@naturpark-augsburg.de, www.naturpark-augsburg.de und Netzwerk Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg c/o Regio Augsburg Wirtschaft GmbH | Gestaltung: www.billa-spiegelhauer.de | Fotos: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, Titelbild: Eckhart Matthäus | Gestaltung: www.billa-spiegelhauer.de | Druck: Druckerei Senser | Urheberrecht: Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber, Redaktion und Grafik für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung. I Stand: August 2020 | Änderungen vorbehalten.

DER WALD IN BAYERISCH-SCHWABEN – ein nachwachsender Schatz

Welche Bäume stehen im Wald?

- Fichte
- Buche
- Eiche
- Sonst. Laubholz
- Sonst. Nadelholz



WIE VIEL WALD GIBT ES?

Rund 29 % der Fläche ist Wald. Das sind 290.000 Hektar und entspricht fünfmal der Fläche des Bodensees.



IST WALDNUTZUNG KLIMASCHUTZ?

4 Mio. Tonnen CO₂ werden jedes Jahr durch Holz aus heimischen Wald eingespart. Das ist mehr als alle PKWs in Schwaben pro Jahr an CO₂ produzieren.

WEM GEHÖRT DER WALD?

80.000 Privatpersonen, 377 Gemeinden & Städte und der Freistaat Bayern sind Waldbesitzer.

WER ARBEITET IM WALD UND MIT HOLZ?

Der Wald, Sägewerke, Schreinereien oder Zimmereien bieten Arbeitsplätze rund um den Holzbau. Bei uns sind 30.000 Personen in der Forst- und Holzwirtschaft beschäftigt.

WIE VIEL HOLZ GIBT ES?

Im Wald wächst jedes Jahr so viel Holz, dass damit über 60.000 Einfamilienhäuser aus Holz gebaut werden könnten.



Sonderausstellung

BAUEN MIT HOLZ IN BAYERISCH-SCHWABEN

Der Weg vom Baum zum Bau

NATURPARK-HAUS
OBERSCHÖNENFELD
13.09.2020 - 10.01.2021

www.naturpark-augsburg.de





BEISPIELE AUS DER AUSSTELLUNG

INTERNATIONALE SUPERLATIVE

Das neue Wahrzeichen von Sevilla, der Metropol Parasol, gilt mit 26 Metern Höhe als höchste Holzkonstruktion der Welt. Realisiert wurde das Bauwerk dank der Holzbaukompetenz eines Aichacher Unternehmens. Das Original-Modell kann in der Ausstellung bewundert werden.

AUS DEM SIEBENTISCHWALD IN DEN GEMEINDESAAL

Das jüngste fertig gestellte Projekt in der Region hat eine besondere Geschichte: Ganz Europa wird von einem Eschensterben heimgesucht, das auch vor der Region nicht halt macht. Im neuen Gemeindesaal der Heiligkreuz-Kirche fand das regionale Eschenholz aus dem Siebentischwald jedoch noch eine wunderschöne dauerhafte Verwendung.

INTERNATIONAL BEKANNTEN ARCHITEKTEN BAUEN 7 KAPELLEN IN SCHWABEN

Die Siegfried und Elfriede Denzel Stiftung hat von renommierten Architekten aus dem In- und Ausland in den Landkreisen Dillingen und Augsburg an den Radwegen sieben Wegkapellen aus dem Baustoff Holz errichten lassen, die architektonische Landmarken setzen und die Tradition des Kapellenbaus in zeitgenössischer Gestaltung weiterentwickeln.

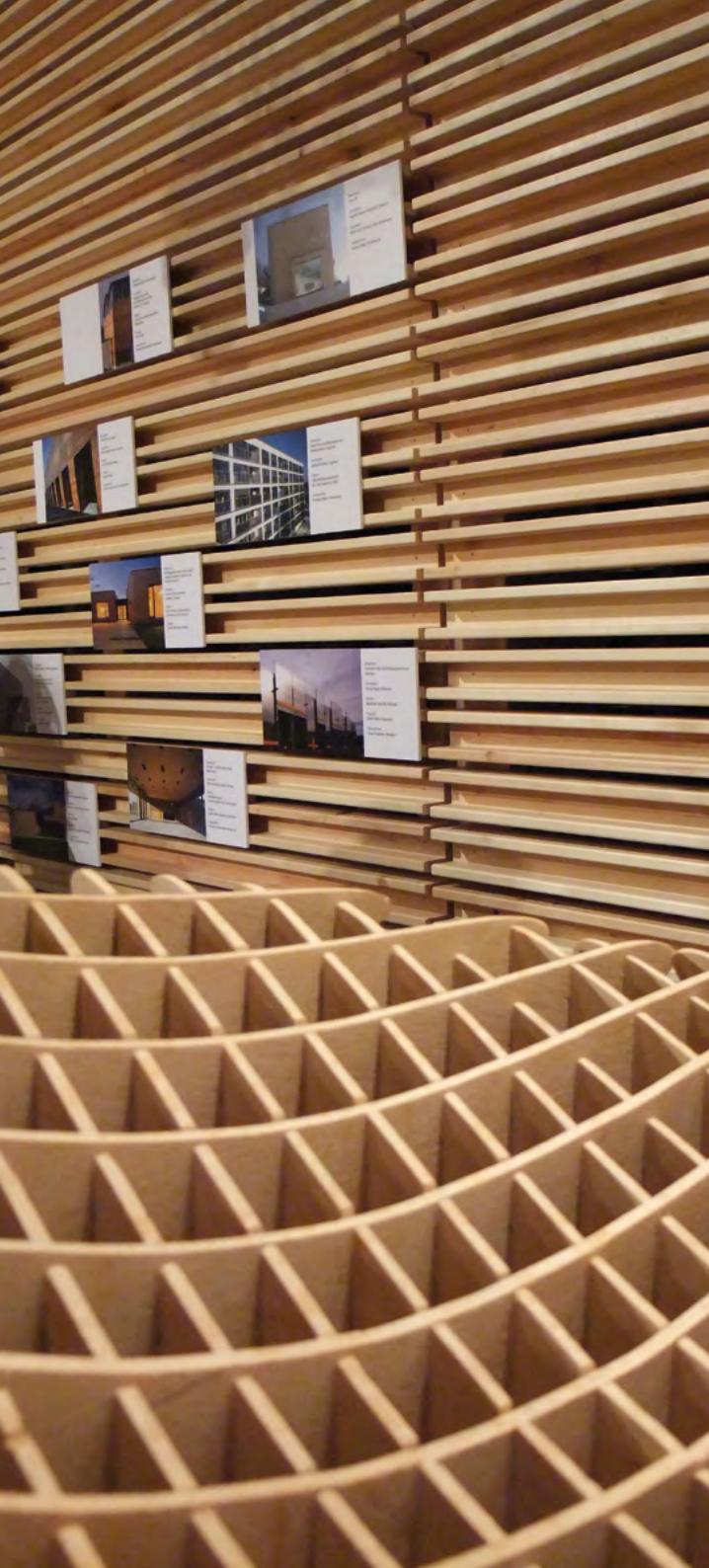
INNOVATIONEN UND TECHNISCHE LÖSUNGEN AUS BAYERISCH-SCHWABEN

Nicht nur Neubauten haben viel Innovationspotenzial, auch Bauen im Bestand, Modernisierung und Sanierung ermöglichen energetische, ökologische und gestalterische Lösungen. Mit vorgefertigten Holzbauelementen können große Gebäude wirtschaftlich, schnell, störungsarm und präzise modernisiert werden, wie das Beispiel des Modernisierungsprojekts in der Grünenstraße in Augsburg zeigt. Ein Exponat des Gebäudes in der Grünenstraße und Informationen zum Bauprozess, der Bauphysik, dem Brandschutz und der Ökobilanz können in der Ausstellung besichtigt werden.

60.000 EINFAMILIENHÄUSER WACHSEN JÄHRLICH IN BAYERISCH-SCHWABEN

Zumindest würde das Holz, das jedes Jahr in Bayerisch-Schwaben nachwächst zum Bau für so viele Einfamilienhäuser ausreichen. Dass man mit diesem Holz auch andere fantastische Bauvorhaben realisieren kann, zeigt die Ausstellung Bauen mit Holz in Bayerisch-Schwaben, die vom 13. September bis 10. Januar 2021 im NATUR-PARK-HAUS in Oberschönenfeld gezeigt wird. Mit zahlreichen Architekturportraits zeigt die Ausstellung, dass der Holzbau in Bayerisch-Schwaben weit über das Einfamilienhaus hinausgewachsen ist.

Bayerisch-Schwaben ist nicht nur eine der waldreichsten Gegenden Deutschlands, sondern nimmt auch in ganz Mitteleuropa eine Spitzenstellung ein: Fast ein Drittel der Gesamtfläche sind von Wald bedeckt. Das ist ein riesiges Kapital, denn Holz ist der Baustoff des 21. Jahrhunderts - Holz ist nachwachsend, ressourcenschonend, kostengünstig, nachhaltig und technologisch Entwicklungsfähig – traditionsreiche, ökonomische und ökologische Vorteile, die Holz zu einem zukunftsfähigen Baustoff machen.



BAUEN MIT HOLZ IN BAYERISCH-SCHWABEN – eine Erfolgsgeschichte

Dass sich mit Holz nicht nur das wohnliche Einfamilienhaus realisieren lässt, sondern auch eine außergewöhnliche Industrie und Sakralarchitektur, zeigt die Ausstellung „Bauen mit Holz“ an eindrucksvollen Beispielen. Vom vielfach preisgekrönten Gymnasium in Diedorf über spektakuläre internationale Bauvorhaben von hiesigen Unternehmen bis zu innovativen Bürogebäuden, Kindergärten und Sakralbauten - in den letzten 15 Jahren sind herausragende Architekturbeispiele im Holzbau in der Region entstanden.

Präsentiert werden die Architekturportraits an eigens für die Ausstellung erbauten Holzwänden aus einem „Holz-Abfallprodukt“, nämlich Verkleidungen von Rollladenschienen, welche auch beim Bau der Apostelin-Junia-Kirche im Augsburger Sheridanpark genutzt wurden.